

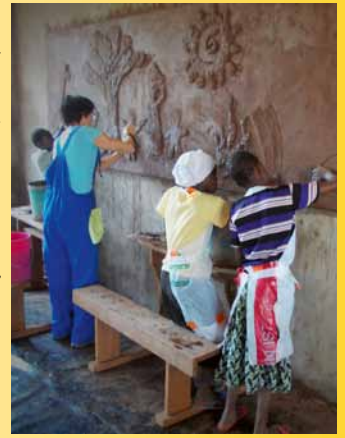
## Ihre Herzen schlagen für Afrika



*Brigitte Brandmüller (links) und Elisabeth Muffat setzen sich auch dafür ein, dass mit Schulpatenschaften der Besuch von Volks- und Mittelschulen ermöglicht wird.*



*Elisabeth Muffat mit den Schulkindern bei der Arbeit am Wandrelief im Mehrzweckraum der Volksschule Kilindini am Fuße des Kilimandscharo.*



Seit 2005 arbeitet Brigitte Brandmüller aus Hermagor als Missionarin auf Zeit in der Diözese Moshi, in Tansania. Ihre Aufenthalte vor Ort sind unterschiedlich lang. In zwölf Jahren sind viele Vorhaben umgesetzt und Projekte abgeschlossen worden. Primär gilt ihre Hilfe Frauen, Kindern und Jugendlichen in dieser Region. Im Jahre 2011 konnte Brigitte Brandmüller die ehemalige Werklehrerin Elisabeth Muffat aus Schmölzing zur Mitarbeit am Fuße des Kilimandscharo gewinnen, zumal in dieser Zeit gerade der neue Montessori Kindergarten in der letzten Bauphase war.

Für die Innengestaltung war Elisabeth Muffat geradezu prädestiniert und sie fertigte in der großen Halle des Kindergartens ein wunderschönes Wandbild an. Die im Gebäude inkludierte Kirche erhielt einen modern gestalteten Kreuzweg sowie ein Altarkreuz.

Seit September 2013 wird an einer Volksschule, abgelegen im Landesinneren, gebaut. Im neu errichteten Haupthaus bekam der Multifunktionsraum ein Wandrelief, welches von Schülern dieser Schule gemeinsam mit Elisabeth Muffat gestaltet wurde. 120 Kinder aus verschiedenen Regionen und Schulen bekommen finanzielle Unterstützung durch eine Schulpatenschaft. Elisabeth Muffat und Brigitte Brandmüller kennen jedes Kinderschicksal sowie deren Familienverhältnisse persönlich. Dies er-

leichtert ihnen bei der Entscheidung, welches Kind in den Genuss einer Patenschaft kommen soll.

**Die Kosten für ein Jahr an einer staatlichen Volksschule belaufen sich auf 100 Euro, ein Jahr Mittelschule 200 Euro. In dem Betrag enthalten sind die Bezahlung einer Schuluniform, Schuhe, Socken, Sweater, Lehrmaterial, Prüfungsgebühr und Verpflegung.**

Die jährliche Anwesenheit der beiden vor Ort ist äußerst wichtig!! Alle anfallenden Arbeiten, wie Organisation, Einkauf der benötigten Materialien, Verteilung der Schulgelder, Bezahlung der Handwerker, Verteilung der Hilfsgüter, machen sie persönlich und unbürokratisch. Auch der nächste Aufenthalt in Moshi ist bereits fixiert und gebucht. „Solange wir gesund und fit bleiben, steht wei-

teren Aufenthalten in Tansania nichts im Wege“, da sind sich Brigitte Brandmüller & Elisabeth Muffat einig.

Die Pfarren St. Stefan und St. Paul danken Fr. Brigitte Brandmüller und Fr. Elisabeth Muffat für diese interessanten Informationen über ihre Projekte in Afrika, die mit dem Text und den Bildern auf dieser Seite eindrucksvoll vermittelt werden. Bei der **hl. Messe am 04. März 2018 in der Pfarrkirche St. Stefan** werden sie uns darüber berichten.

Provisor Marcin Mrawczynski schreibt in seinem „**Wort des Seelsorgers**“ auf Seite 2, dass die Pfarren St. Stefan und St. Paul eingeladen sind, **sich für Missio einzusetzen** und in diesem Sinne die wertvolle Arbeit von Fr. Brandmüller und Fr. Muffat für Kinder in Afrika zu unterstützen.



*Die Umsetzung von Projekten und die Arbeit mit Kindern bereitet Brigitte Brandmüller (in der hinteren Reihe 3. von rechts) und Elisabeth Muffat (3. v. links) viel Freude.*